



Jesus Christus spricht:
 Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
 Lukas 6,36

PREDIGT zu Lukas 6,36

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.

Das ist das Bibelwort, das uns als Jahreslosung durch dieses neue Jahr begleiten will.

Liebe Gemeinde,

Barmherzigkeit – dies ist ein im Alltag fremdes Wort geworden...

Bibelkenner denken bei Barmherzigkeit fast automatisch an die beiden biblischen Gleichnisse - an das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, der sich des von Räubern überfallenen Mannes erbarmt, der verletzt am Straßenrand liegt – und dies obwohl er selbst doch gar nicht richtig zum jüdischen Volk gehört, sondern bloß ein verachteter Außenseiter ist.

Das andere Gleichnis wird manchmal als Gleichnis vom verlorenen Sohn bezeichnet, heute aber auch oft als Gleichnis vom barmherzigen Vater. Auf seinem Weg in die vermeintliche Selbstständigkeit und Freiheit ist der Sohn tief gefallen, in Armut, Abhängigkeit, Hoffnungslosigkeit und Hunger. Eine armselige Gestalt ist er geworden ...

Der wohl unbarmherzigste Satz, den es geben kann: „Du bist nicht mehr mein Kind! Von dir will ich nichts mehr wissen!“

Der Vater im Gleichnis reagiert bekanntlich ganz anders. Er nimmt seinen Sohn freudig in allen Ehren wieder auf.

Liebe Gemeinde,

der bloße Aufruf Jesu – Seid barmherzig! – bliebe wirkungslos, wenn Jesus nicht auch den Grund für die Barmherzigkeit hinzufügen würde: „wie auch euer Vater barmherzig ist“. Auf diese Aussage kommt alles an: Gott ist barmherzig und

gnädig! Gott verzeiht und vergibt alle menschlichen Fehler und Ungerechtigkeiten. Er behandelt uns nicht nach Leistung und Erfolg, sondern Gott nimmt uns so an, wie wir sind – auch schwach und erfolglos, fehlerhaft und vielleicht auch manchmal undankbar.

Unmittelbar vor dem Jahreslosungsvers kommt zum Ausdruck, wie Gott die Menschen als seine Kinder annimmt. Im Vers davor ist zu lesen: „Ihr werdet Kinder des Allerhöchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.“

Barmherzigkeit kann man nicht befehlen, aber man kann zur Barmherzigkeit einladen, indem man selbst Barmherzigkeit übt. Weil uns selbst also Barmherzigkeit widerfahren ist - als unverdiente Vergebung, trotz allem – deshalb können – und sollen – wir barmherzig sein.

Kann man lernen, barmherzig zu sein?

Der erste und wahrscheinlich wichtigste Schritt dazu wird getan, wenn man sich bewusst wird, dass wir selbst immer schon von der Barmherzigkeit Gottes leben. Unser unvollkommenes Leben, unsere trotz aller Erfolge doch immer wieder auch erfolglosen Bemühungen, unsere Lebensziele zu erreichen, müssen uns nicht erdrücken und mit Hoffnungslosigkeit ersticken. Das gilt, weil Gott uns seine Liebe ohne jede Bedingung zusagt.

Kann man lernen, barmherzig zu sein?

Ein weiterer Schritt könnte darin bestehen, sich selbst immer wieder auf die Probe zu stellen: Gehöre ich auch zumindest manchmal zu denen, die kein Pardon kennen, kein Mitleid und kein Erbarmen? Wo müsste ich mich ändern, wenn ich anderen

Menschen mit Barmherzigkeit begegnen will? Da geht es dann oft um ganz kleine Schritte in ganz alltäglichen Situationen ...

Liebe Gemeinde,

mit seinen Gleichnissen will Jesus uns zum Glauben an die Barmherzigkeit Gottes einladen und damit auch zu einer veränderten Haltung an manchen Stellen in unserem Leben.

Die Jahreslosung ist einer der berühmtesten großen Reden Jesu entnommen – bei Lukas heißt sie „Feldrede“, bei Matthäus ist es die „Bergpredigt“. Darin geht es letztlich noch um viel mehr: um eine neue Lebenshaltung, die über die Barmherzigkeit hinaus in der Feindesliebe gipfelt. Mit dieser Feindesliebe stellt Jesus alles auf den Kopf: „Tut wohl denen, die euch hassen.“

Zunächst gilt jedoch sein Satz – auch fürs kommende Jahr: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Jesus will uns Mut machen, immer wieder zu glauben an ein neues Miteinander der Menschen.

So steht über dem Jahr 2021: Barmherzigkeit schafft Zukunft – eine bessere Zukunft!

KARTE

(ein paar eigene Beispiele vorgelesen; Einladung zum eigenen Aussuchen und Ergänzen ...)

Amen.